

ruhigen ist: dann magst Du es wohl versuchen, ob die Bewegung, es sey nun auf dem Arm oder in der Wiege, den Schmerz besänftigen und den Schlaf herbeiführen will.

Ist Ida gesund, dann laß sie nicht mehr schlafen, als sie eben Lust hat; laß sie nie auf eine künstliche Art zum Schlafen nöthigen. Es versteht sich, daß aber auch durch allzulebhafte Beschäftigung, durch das Vorhalten zu vieler Gegenstände, durch zu lautes Vorsingen oder Vorsprechen, der natürliche und sehr heilsame Antrieb zum Schlaf nicht verschleucht werden müsse! — Damit ich aber Deinen eigenen Schlaf durch einen zu langen Brief nicht verschleuche, oder durch einen langweiligen früher herbeyrufe, als Dir lieb ist, so leb wohl für heute.

Zweiter Brief.

Seit ich Dich zuerst in Deiner Kinderstube schriftlich besuchte, sind mehrere Wochen verflossen, und hat sich in Ida schon mancher schöne Keim